

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste  
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis  
(einschl. Amtsblatt):

|  |         |          |
|--|---------|----------|
| Für das Jahr . . . . .   | Mk. 8,- | Mk. 9.20 |
| " " Halbjahr . . . . .   | 5,-     | 5.60     |
| " " Vierteljahr . . . . .                                      | 3,-     | 3.30     |
| " einen Monat . . . . .  | 1.50    | 1.60     |
| durch die Post bezogen innerhalb<br>Deutschland und Österreich |         |          |
| pro Vierteljahr . . . . .                                      | 3.60    |          |
| pro Monat . . . . .  | 1.20    |          |

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690  
Expedition: " 1014



Nr. 41.

Montag, 10. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen  
Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste  
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

### Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten Seite 1  
Volkstümliches Konzert im Kurhaus (Besprechung) 1  
Wie die Deutschen essen (Feuilleton) 1

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kunstsalon Aktuaryus.** (Taunusstrasse 6). Neu ausgestellt: Claus Bergen (München): „Nach der Strandung“, „Im Hafen“. Das erste der beiden Bilder war im Glaspalast München 1912 ausgestellt. — Im Oberlichtsaal bleibt die Ausstellung der belgischen Künstler noch offen, im grossen Saal gelangt die

nächste Woche eine Kollektion von Ludwig von Senger zur Ausstellung.

— **Residenz-Theater.** Der mit so grossem Beifall aufgenommene übermüttige Schwank „Sündenböcke“ gelangt heute und am Donnerstag zur Aufführung und Sudermanns neues Schauspiel „Der gute Ruf“ als zweiter Kammerspielabend am Dienstag und Freitag. Am Mittwoch wird, nach dem Berliner Erfolg „Der Retter in der Not“, das mit echt Presber'scher Satire und Ironie und mit der bekannten Schönthan'schen Situationskomik ausgestattete neue Lustspiel wiederholt und der Samstag bringt als Neuheit „Die Präsidentin (Mme. la Présidente)“ Schwank von M. Hennequin und P. Veber.



— **Rubinstein und Liszt.** Schon im Jahre 1846 galt Wien als die grösste musikalische Zentrale Europas, und darum zog auch der junge Rubinstein dorthin, wo damals Liszt wohnte. Rubinstein hoffte viel von dessen Hilfe und Protektion; aber gleich beim ersten Empfang wurden seine Erwartungen völlig zerstört. Die Aufnahme, die er bei dem berühmten Komponisten fand, war trocken und kühl. «Wer Talent hat», sagte dieser zu ihm, «muss auf seine eigene Kraft zählen und darf sich nicht auf die Hilfe anderer stützen wollen.» Diese Worte hielten Rubinstein lange Zeit fern von Liszt. Eines Morgens, es mochten wohl zwei Monate ver-

flossen sein, erinnerte sich der letztere seines jungen Besuchers und überraschte ihn in seiner Dachstube. Er kam in grosser Begleitung. «Das war sein Hof», sagte Rubinstein, «ohne den er sich nie zeigte: ein Prinz, ein Graf, ein Arzt, ein Künstler, alles glühende Bewunderer, bereit, seine leisensten Wünsche zu erfüllen!» Als sie in die Mansarde eintraten, schien alles erschüttert; der Meister mehr als die andern. Die elende Lage des jungen Musikers überraschte ihn. Wahrscheinlich hatte er ihn in einem erträglichen wirtschaftlichen Zustande geglaubt, da er die Familie Rubinstein in Moskau in mehr als auskömmlichen Verhältnissen kennen gelernt hatte. Und nun traf er auf die bitterste Armut. Jetzt zeigte er eine rührende, herzliche Teilnahme, und das erste, was er tat, war, ihn noch am selben Tag zum Essen einzuladen. Das kam gelegen, denn der junge R. war noch nüchtern und hatte Hunger! — «Von diesem Tage an», erzählte er, «schloss ich mich aufs innigste an Liszt, und bis zu seinem Tode verbanden uns die freundlichsten Beziehungen.»

— Rubinstein brachte übrigens nach Wien ein Dutzend «Empfehlungsbriefe» vom russischen Gesandten in B. und dessen Gemahlin mit. Er gab mehrere ab, erhielt aber nie eine Antwort oder eine Einladung. Das machte ihn stutzig. Er beschloss, eines dieser Schreiben zu öffnen, und las folgendes: «Liebe Gräfin! Unsere Stellung als Gesandter und Gesandtin legt uns leider die unangenehme Pflicht auf, allerart Landsleute zu protegieren und zu empfehlen, die uns fortwährend mit dringenden Bitten belästigen. Und darum

Fortsetzung auf der 2. Seite.

instrumentiert, äusserst wirkungsvollen Aufbau einen vollen Erfolg, der aber auch nicht zuletzt der virtuosen prächtigen Ausführung des Orchesters zuzuschreiben ist.

L. G.

### Wie die Deutschen essen.

Über dieses Thema verbreitet sich der Neger Lukanga Mukara in seinem vierten Bericht über seine Forschungsreise ins innerste Deutschland, den Hans Paasche in der Nummer 23 des „Vortrupp“ (Verlag Georg Wiggand, Leipzig) fortsetzt. Der Afrikaner hat eine scharfe Beobachtungsgabe, und die Essgewohnheiten der Deutschen sind ihm, dem Früchteesser, ganz entsetzlich. Er berichtet u. a.:

„Ich sage: die Wasungu essen. Das ist nicht richtig: sie schlucken. Und alles, was sie in ihren Mund hinein tun, ist dazu vorbereitet, dass es hinuntergeschluckt und nicht gegessen werde. Es sind unter den Wasungu wohl einige, die sich darauf verstehen, Nahrung zu essen, die meisten aber sind Schlucker.“

Ihre Sprache kennt zwei Worte für „Nahrung eintun“: „Essen“ und „Fressen“. Die Schlucker sagen von sich selbst, dass sie essen und dass die Tiere fressen. Als ich aber einem Sungu zeigte, wie ein Rind auf der Weide Kräuter suchte und ihm sagte, auch er solle doch lieber „fressen“, wie dies Tier, da wurde er böse.

Die Wasungu machen die Schweine, die sie essen wollen, künstlich krank, damit sie ganz dick werden. Sie zwingen diese Tiere, hastig zu schlucken und dann zu ruhen. So mästen sie die Tiere. Und wie die Schweine, mästen sie auch sich selbst.

Sie erreichen das durch viele Mittel. Ein Sungu wartet nicht mit Essen, bis sich Hunger meldet, sondern er geht hin und versucht, ob er irgend etwas ausfindig macht, was er gerne schlucken möchte. Damit er sicher ist, dass er sich mäste, setzt er sich zu ganz bestimmter

Zeit, auch ohne Hunger, zum Schlucken hin. Und nicht im dunkeln Raum und nicht alleine, sondern mit anderen Wasungu zusammen. Die Augen hat er beim Schlucken weit geöffnet. Während er eine Speise hinunterschluckt, sieht er auf einen Zettel, auf dem die nächste Speise geschrieben steht. Dadurch erreicht er schnelleres Hinunterschlucken. Weil er ja nicht aus Hunger isst und die Speise nicht schmeckt, isst er mit den Augen, und er isst dann immer die nächste Speise, und nicht die, die er gerade im Munde hat. Auf dem Zettel steht keine Nahrung geschrieben, sondern Gemengtes und Erhitze. Damit es nicht gekaut werde, giesst der Schlucker Getränke dazu in den Mund. Alle Wasungu gewöhnen sich, auch Getränke zu schlucken, anstatt sie zu saugen.

Ein allgemein gebrauchtes Mittel, die Körpermast zu fördern, ist dies: Die Wasungu verabreden sich, zu mehreren gemeinsam um einen Tisch herumzusitzen und dieselben Speisen zu schlucken. Obwohl sie keinen Hunger haben, gelingt es ihnen dann sehr viel zu schlucken. Es kommen Diener, die versuchen, die Gier der Schlucker zu reizen. Sie tun das, indem sie die Speise, deren Namen der Schlucker vorher auf dem Zettel gelesen hat, der Reihe nach jedem einzelnen Schlucker kurze Zeit von hinten vor das Gesicht halten, bis er etwas davon genommen hat. Weil nun alle Schlucker von derselben Schlüssel nehmen, erwecken sie gegenseitig die Vorstellung, als gelte es, den anderen etwas wegzunehmen, und sich recht viel zu sichern.

Wenn sie dann anfangen, davon etwas in den Mund zu tun, schreien sie sich gegenseitig an und zwingen sich dadurch zu schnellerem Hinunterschlucken. Außerdem ist es Aufgabe der Diener, die Schlucker von hinten fortwährend zu bedrohen, als sollten die Teller, auf denen die Speise liegt, plötzlich weggenommen werden, und auch dadurch wird der Zweck schnelleren Schlucks erreicht. Damit die Schlucker aber recht laut schreien müssen, lässt man zwölf Männer auf Hörnern blasen und Lärm schlagen.“

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Nachmittags-Konzert.

### 61. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff  
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1. Treue Waffengefährten, Marsch Blankenburg
2. Melodien aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
3. Kaiser-Walzer . . . . . Joh. Strauss
4. a) Serenade italienische . . . . A. Czibulka  
b) Pizzikato aus dem Ballett „Sylvia“ . . . . L. Delibes
5. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini
6. Spanische Fantasie . . . Demerssemann  
Largo, Ballett, Bolero, Die Jagd, Spanischer Nationalgesang.
7. Im Automaten-Salon . . . . . Vollstedt  
1. Einleitung. 2. Kinder-Polka. 3. Zwei Hasaren-Trompeter. 4. Glockenspiel-Polka.  
5. Schwarzwälder Spieluhr. 6. Phonograph  
Militärmarsch. 7. Der kleine Tambour. 8. Böhmisches Dorfmusikanten. 9. Uhren-Polka.
8. Amerikanische Wachparade . . . Fremaux

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

### Abend-Konzert.

### 62. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

#### Abends 8 Uhr.

1. Neuer Grenadier-Marsch . . . J. Heckel
2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ . . . . . A. Boieldieu
3. Sei mein Kamerad, Lied aus der Operette „Der liebe Augustin“ Leo Fall  
Trompete-Solo: Herr Müller.
4. Fantasie aus der Oper „Die Regimentstochter“ . . . . . G. Donizetti
5. Gisi-Walzer aus der Operette „Der lustige Kakadu“ . . . H. Lewin
6. Ein Karneval in Venedig, Thema und Variationen . . . . . A. Boettge  
Solo für Xylophon: Herr Hölske.
7. Geburtstags-Ständchen, ein Salonstück . . . . . O. Klose
8. Beliebte Melodien, grosses Potpourri . . . . . P. Heine

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

## Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

#### Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,  
3—5 , nachm. zweite ,  
An Sonntagen nur Vormittags.

#### Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.  
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

## Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

### a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

### b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

## Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

empfehlen wir Ihnen auch einen gewissen Rubinstein, der Ihnen dies Schreiben überbringen wird!» Der so «Empfohlene» war natürlich sehr erbaut und warf den ganzen Rest der Briefe ins Feuer. Er lebte in Wien in einer kleinen Dachkammer vom Ertrage seiner Musikstunden, die man ihm mit wenigen Kreuzern bezahlte, und konnte sich oft tagelang kein warmes Mittagessen leisten.

— Sven Hedins Werk — vollendet. Nach einer Stockholmer Mitteilung schreitet das grosse wissenschaftliche Werk Sven Hedins „Süd-Tibet“ seiner Vollendung entgegen. Es umfasst 4 Bände und einen Atlas mit 40 eigenen Karten des Forschers. Er selbst hat 2 Bände in englischer Sprache geschrieben; die „Geologie“ wird deutsch von Professor Hennig in Lund redigiert; im 4. Band ist die Meteorologie (deutsch), die Astronomie (französisch) und eine Reihe wissenschaftlicher Details enthalten. Der Atlas wird in der Lithographischen Anstalt des Schwedischen Generalstabes unter Aufsicht eines Vertreters des Kriegsministeriums hergestellt.

— Kammersänger Jadlowker wurde anlässlich einer „Lohengrin“-Aufführung im Dessauer Hoftheater durch Verleihung des Ritterkreuzes erster Klasse Albrechts des Bären und die Vertreterin der Ortrud, Charlotte Huhn, durch Ernennung zur Herzoglichen Kammersängerin ausgezeichnet.

— Der Musikbetrieb in China ist staatlicherseits so streng geregelt, dass für jeden Monat des Jahres nur ganz bestimmte Stücke gespielt werden können. Für jeden Monat werden vom Staat Skalen aufgestellt, die die betreffenden Stücke, die verwendet werden dürfen, enthalten.

— Der älteste sozial-utopische Roman. Ein interessanter Fund ist kürzlich dem russischen Literaturforscher Ssakulin gelungen: Er entdeckte das Manuskript eines Romans des Fürsten W. O. Odojewski: „Im Jahre 4338“. Es handelt sich da um eine Utopie stark sozialen Charakters, die in die Form eines Briefes gekleidet ist, den der Pekinger Student Zungi an seinen Freund Lingi richtet. Der Roman stellt den ersten Versuch dar, den überhaupt ein russischer Schriftsteller auf diesem Gebiete gemacht hat, und er ist gleichzeitig einer der ältesten Vertreter dieser Stilgattung in der gesamten Weltliteratur. Bisher war nur ein knapper Auszug aus dem Roman bekannt, der in einem Almanach des Jahres 1840 erschienen war. Das Originalmanuskript war verschollen, bis Ssakulin es jetzt durch einen glücklichen Zufall wieder aufgefunden hat. Über seine Entdeckung hat er jüngst einen Vortrag in der russischen Literatursgesellschaft in Moskau gehalten, der erhebliches Aufsehen erregte.

## Heer und Flotte.

— Der neue englische Kriegsdrache. Ein interessanter Gegenstand auf der kommenden Aero-Ausstellung in der

Olympia zu London wird der neue Doppeldecker sein, der von der Grahame-White-Gesellschaft für militärische Zwecke gebaut wurde. Er ist mit einer Schnellfeuerkanone ausgerüstet und kann außer dem Führer des Apparates auch noch einen Kanonier und einen Beobachter an Bord nehmen. Bisher ist in England noch kein Flugdrache gebaut worden, der gleichzeitig als Beobachtungs- und Angriffswaffe Verwendung finden kann. Viele Schwierigkeiten mussten bei der Konstruktion dieses neuesten Modells überwunden werden. Ein 120 PK-Motor an der Vorderseite des Drachens treibt vermittelst Übertragungswellen eine Schraube, die sich auf der Rückseite befindet, wodurch dem Beobachter und dem Kanonier ein freies Beobachtungsfeld gegeben ist. Der Kriegsdrache ist 11 m lang, hat eine Spannweite von ungefähr 14 m und soll eine Geschwindigkeit von 100 bis 110 km entwickeln können.

## Luftschiffahrt.

— Die Statistik der tödlichen Fliegerunfälle gibt im allgemeinen ein durchaus falsches Bild von der Gefährlichkeit des Flugsports. Deshalb haben auch die allgemein üblichen Zusammenstellungen über die Todesopfer der Aviatik nicht den geringsten Wert und sind nur geeignet, die Entwicklung des Flugwesens zu hemmen. Ein einigermaßen klares Bild über die Fliegerunfälle lässt sich nur dann gewinnen, wenn man die Unglücksfälle und Todesstürze mit den Flugleistungen, das heißt mit den Flugkilometern vergleicht. Eine derartige Statistik ist natürlich nur schätzungsweise aufzustellen. Ein englisches Fachblatt hat einen derartigen Versuch neuerdings unternommen und ist zu ganz überraschenden Ergebnissen gekommen, denn nach den schätzungsweise benutzten Ziffern des Blattes kommt 1912 auf je 171 000 km nur ein einziger Todessturz. Im Jahre 1908 war das Verhältnis noch bedeutend ungünstiger, da auf ca. 1600 km ein Todesopfer kam; 1909 besserte sich das Verhältnis bereits erheblich. Es kam auf 11 000 km ein Todessturz, 1910 auf 32 000 km und 1911 auf 48 000 km ein tödlicher Unfall. Angenommen ist dabei, dass 1908 etwa 1600, 1909 450 000, 1910 1 000 000, 1911 3 700 000 und 1912 90 000 000 Flugkilometer zurückgelegt worden sind, was bei dem lebhaften Flugbetriebe in allen Ländern wohl nicht allzu hoch gegriffen erscheint. Aber bei einem noch ungünstigeren Verhältnis zwischen der Zahl der tödlichen Unglücksfälle der Aviatik und der Zahl der Flugkilometer würde die Flugmaschine noch als sicherstes Verkehrsmittel angesehen werden müssen. Dass die Zahl der Todesstürze erheblich abgenommen hat, geht auch aus der Zahl der tödlich verunglückten Aviatiker und der Zahl der ausgebildeten Flieger hervor. Das Verhältnis war im Jahre 1908 5 : 1, 1909 12 : 1, 1910 17 : 1, 1911 20 : 1 und 1912 5 : 1.



## Verkehr.

— Radiotelegraphische Verbindung zwischen den Ostseeküsten. Die Telegraphenverwaltungen von Schweden und Russland beabsichtigen, eine radiotelegraphische Verbindung zwischen den Ostseeküsten einzurichten.

— Zur Verbesserung der Zugverbindungen mit dritter Klasse zwischen Paris und der Schweiz wird vom 1. Juni ein neues Schnellzugpaar eingelegt werden, das über Pontarlier den Verkehr mit Lausanne und Bern bedienen wird. Bei Abfahrt von Paris 11 Uhr abends erfolgt die Ankunft in Lausanne gegen 9 1/2 und in Bern gegen 10 1/2 Uhr morgens am anderen Tage. Die Rückfahrt findet von Lausanne gegen 9 1/2, von Bern gegen 8 1/2 Uhr abends statt. Paris wird am anderen Morgen zwischen 6 und 7 Uhr erreicht.



## Für die Frauen.

— Die kommende Frühjahrsmoden. Wie einer der führenden Pariser Damenschneider einem Mitarbeiter des „Daily Mail“ verriet, wird die kommende Mode im ausgesprochenen Zeichen der grellen Farbenkontraste stehen. Die bevorzugten Farben werden die hellen und auffallenden sein, insbesondere das Rot in allen seinen Schattierungen, das den herrschenden Farbtönen zu bilden bestimmt ist. Der vorstechende Grundzug der Mode kennzeichnet sich in der möglichst scharf unterschiedenen Farbe von Rock und Taille. So wird beispielsweise eine grüne Taille zu einem grünen Rock oder eine gelbe Taille zu einem grünen Rock getragen werden. Kurz, die neue Mode kennt in der buntstreichigen Farbenwahl keine Übertreibung. Je toller man in dieser Richtung die Zügel schiessen lässt, um so besser! Der Rock wird seine gegenwärtige Engen beibehalten, während der Unterrock weiter verponnt bleibt. Was die Fussbekleidung anbetrifft, so werden zur Gesellschafts-toilette weisse, mit Steinen und goldenen und silbernen Verzierungen besetzte Seidenschuhe getragen. Die in recht kleinen Dimensionen gehaltenen Frühjahrshüte werden mit reichem Reherschmuck, aber nur mit kleinen Blumen garniert sein.

— Die Lösung des Knöpf-Problems. Ein „Schnell-Auszieh-Kleid“ ist von einer findigen Schauspielerin Miss Darragh vom Repertory Theatre in Manchester erfunden worden und ein grosser Londoner Schneider hat die Idee zur Ausführung gebracht, die in weiten Kreisen der britischen Frauenwelt Anklang findet. Das neue Kleid ist so sinnreich gearbeitet, dass es nur eine einzige Schliessvorrichtung hat und dass man in weniger als einer Minute hinein- und herauschlüpfen kann. Alles, was die Trägerin zu tun nötig hat, um von ihrer Hülle befreit zu werden, besteht in dem Aufdrücken eines

## WOCHE-N-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

**Dienstag, den 11. Februar.**

4 und 8 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

**Mittwoch, den 12. Februar.**

11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

### Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän A. Spring.

Thema:  
„Ostafrika vor 20 Jahren und die Früchte deutscher Kolonisation“.  
1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.  
(Sämtliche Plätze nummeriert.)  
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Donnerstag, den 13. Februar.**

4 und 8 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

### Vortrag

mit Erläuterungen am Klavier  
des städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht  
über

### Gustav Mahler:

Kindertotenlieder. — Vierte Symphonie.  
Parkett: 1.50 Mk., für Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Freitag, den 14. Februar.**

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.  
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saal:

### IX. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solisten:

Frau **Lula Mysz-Gmeiner**, K. K. Kammerängerin (Alt).

Herr Konzertmeister **Adolf Schiering** (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

#### Vortragsfolge.

1. Ouverture und Scherzo aus der Sommernachtstraum-Musik F. v. Mendelssohn-Bartholdy
2. Konzert für Violine, D-dur W. A. Mozart Herr Konzertmeister Schiering.
3. Fünf Kindertotenlieder mit Orchester . . . . Gustav Mahler Frau Lula Mysz-Gmeiner.

#### Pause.

#### 4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| a) Nicht mehr zu dir zu gehen                     | Johannes Brahms |
| b) Regentropfen aus den Blumen                    |                 |
| c) Das Mädchen spricht                            |                 |
| d) In dem Schatten meiner Locken, spanisches Lied |                 |
| e) Wie kommt' ich denn zur Tür herein, Volkslied  |                 |
- Frau Lula Mysz-Gmeiner.

#### 5. Vierte Symphonie . . . Gustav Mahler

Ende ca. 9¾ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Samstag, den 15. Februar.**

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Sonntag, den 16. Februar.**

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Operetten-Abend.

Soli, Duette, Terzette etc., zum Teil in Kostümen.

Mitwirkende:  
Fräulein **Mia Adam** vom Stadttheater in Breslau.  
Herr **Walther Mertz-Lüdemann** vom Stadttheater in Leipzig.

Die Damen: **Margarete Arpe, Lila Harves, Else Trauner**.

Die Herren: **Josef Christea, Eugen Hietel, Bruno Palitzsch**, sämtlich vom Stadttheater in Hanau.  
(Direktion: **A. Steffert**.)

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.  
Leitung: Herr Kapellmeister **Leo Kähler** vom Stadttheater in Hanau.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittalgalerie 1. und 2. Reihe 2.50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2 Mk., Mittalgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Montag, den 17. Februar.**

4 Uhr:  
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

### Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

| Anfang. |                   | Montag, 10. Febr.                       | Dienstag, 11. Febr.        | Mittwoch, 12. Febr.       | Donnerst., 13. Febr.                    | Freitag, 14. Febr.         | Samstag, 15. Febr.        | Sonntag, 16. Febr.      |
|---------|-------------------|---|----------------------------|---------------------------|---|----------------------------|---------------------------|-------------------------|
| 7 Uhr:  | Königl. Theater   | Ab. D. Die Kronpräidenten. Anf. 6½ Uhr. | Ab. C. Robert und Bertram. | Ab. A. Der Zigeunerbaron. | Ab. D. Tristan und Isolde. Anf. 6½ Uhr. | Ab. B. Robert und Bertram. | Ab. C. Tiefland.          | Ab. A. Die Zauberflöte. |
| 7 Uhr:  | Residenz-Theater  | Sündenbücke.                            | Der gute Ruf.              | Der Retter in der Not.    | Sündenbücke.                            | Der gute Ruf.              | Neuheit: Die Präsidentin. | —                       |
| 8 Uhr:  | Operetten-Theater | Keusche Susanne.                        | Der liebe Augustin.        | Keusche Susanne.          | Autolieben.                             | Der liebe Augustin.        | —                         | —                       |
| 8½ Uhr: | Volks-Theater     | Berlin wie es weint und lacht.          | So lange wir irren.        | Kinder amüsiert euch.     | Gewonnene Herzen.                       | Kinder amüsiert euch.      | Vereins-Vorstellung.      | —                       |

# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Diners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. — Anerkannt vorzügliche Küche.

Telefon 6565 und 6566.

Telefon 6565 und 6566.

## Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfahlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

10711

# Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

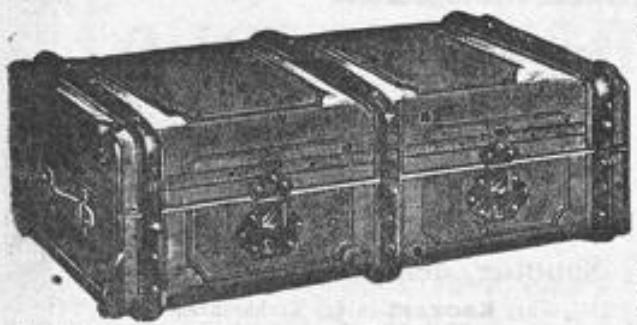
10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

(Kgl. rum. Hofflieferant)

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toß-Einrichtung in größter Weise, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegeschenke.



Feine billige Preise. • Anfertigung.  
Reparaturen. • Täglich Neufüllungen.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

**Jos. Lutz** Wiesbaden  
Wilhelmstr. Ecke Kaiser  
Friedrich-Platz  
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Bestecke. — 10789

## Heinrich Reichard

Vergolderei

10696

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Telephon 1927.  
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung.

## Hotel & Badhaus Reichs-Post

Nikolasstr. 16/18. Nähe Bahnhof.  
Zimmer von 2 Mk. an  
Volle Pension von 6 Mk. an  
Thermalbilder, Kohlenkübelbilder,  
Süßwasserbilder & Brausebilder.  
Die Bäder stehen durch Fahrstahl in  
direkter Verbindung mit allen Etagen.  
10852

Chi insegna la lingua italiana  
Offerto con prezzo sotto.  
„Maestro“ Badeblatt Verlag.

## Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension  
Erathstr. 3 (Parkstrasse)  
(Best empfohlener Haushalt).  
Comfort, singer. Zimmer mit u. ohne  
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt  
bei mässigen Preisen, vorzügl. Küche,  
jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-  
beizung, elektr. Licht, Telefon 558,  
Bäder im Hause. 10801

## Erbprinz- Restaurant

Mauritiusplatz  
Haltestelle der elektr. Bahn.  
Täglich Konzerte  
wirklich erstklassiger  
Damen-Orchester.

10788b

### Königliche Schauspiele.

Montag, den 10. Februar 1913:

45. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement D.

#### Die Kronprätendenten.

Historisches Schauspiel in 8 Akten  
von Henrik Ibsen. Deutsch von  
Adolf Strodtmann.

In Szene gesetzt von Paul

Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann.

Kostümliche Einrichtung: Herr  
Garderobe-Ober-Inspektor Schleim.

Aenderungen in der Rollenbesetzung  
bleiben für den Notfall vorbehalten.  
Eine grössere Pause findet nach dem

III. Akt (4. Bild) statt.

Anfang 6½ Uhr.

Ende nach 10¼ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

diese Art soll die Möglichkeit gewonnen werden, die  
Nachfrage ohne Massenabschlachtung zu befriedigen.

## Bibliothek.

Das Februarheft von Velhagen & Klasing's Monatsheften erhält sein künstlerisches Gepräge durch einen reich und farbig illustrierten Aufsatz, den Fritz von Ostini über den Münchener Maler Paul Hoecker und seine Schule geschrieben hat. Es war ein höchst glücklicher Gedanke, einmal die Bedeutung dieses Mannes ausführlicher zu würdigen, dessen hervorragende Lehrbegabung auf so verschiedenartige Talente wie Adolf Münzer, Leo Pütz, Walter Georgi, Reinhold Max Eichler, Angelo Jank, Max Feldbauer von segensreichem Einfluss gewesen ist. Reich ist das Februarheft an Beiträgen leichteren Charakters, wie es der Faschingszeit angemessen ist: über Tarantella und Fandango veröffentlicht Prof. D. Oskar Bie feinsinnige Ausführungen; einen Ausflug in die bunte Ordenswelt unternimmt Klaus von Rheden; über das Wiener Theater plaudert Ludwig Hirschfeld; die Würden und Burden des Vortänzers, wie er sein soll, führt uns H. C. Starken zu Gemüte. Auch unter den Romanen und Novellen ist das Heitere vertreten: Die Erzählung «Hindurch mit Freuden» von F. Speidel freilich und der Kellermannsche Roman «Der Tunnel» tragen ein ernstes Gesicht, desto lustiger ist die Novelle «Walzer in der Nacht» von Ernst Decsey, und die Fortsetzung des «Katzenisches» von Victor von Kohlentegg bringt uns die humorvolle Schilderung eines Berliner Kostümfestes. Unter den sonstigen Beiträgen des

reich ausgestatteten Heftes seien endlich noch drei hervorgehoben: Der aufschlussreiche Aufsatz «Kriegsberichtserstattung» von Otto von Gottberg, der an persönlichen Erinnerungen reiche Nachruf von Walter Freiherr von Rummel auf den Prinzregenten Luitpold und die fesselnden Tagebuchblätter Philippines von Kannewurf «Aus Preussens schwerster Zeit».

## Humor von unterwegs.

Verpasste Züge. „Qui trop embrasse mal étreint.“ sagt ein bekanntes Sprichwort. Hans von Bülow variierte dieses Wort, indem er auf die überlangen Bahnhofs-küsse anspielte, die schon manchen Fahrplan durchkreuzt haben: „Qui trop embrasse manque le train!“

„Den Hund dürfen Sie nicht ins Damenkupee mitnehmen.“ — „Aber, bitte, es ist doch ein Weibchen.“

Gemütlich. Fremder (zum Gendarm, der einen Spitzbuben nach dem Amtsgericht geschafft hat): „Das ist doch gewiss langweilig, mit so einem Kerl vier Stunden weit laufen zu müssen!“ — Gendarm: „Na, mit dem ging's noch — der hat beim Marschieren so schön Mundharmonika gespielt!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Altgeld,  
Andres,  
Arana,  
Autz, H

Baltes,  
Barsdor  
v. Beerf  
Behrend  
Bender,  
Bergma  
Berk, Fr  
v. Beulv  
Bock, F  
de Bode  
Bölling,  
Boerner,  
Boette,  
v. Born,

Bossart,  
Bosselme  
Frhr. v.  
Brandt,  
Brennle  
Breuer,  
Busse, E  
Büssler,

Canter,  
Chrusch  
Coelle, E  
(Cohen, P  
Coper, E  
Creed, E  
Cremers,  
Cronenb

Daniels,  
Dannehe  
Daude, E  
Detlefs,  
Diem, H  
Dilthey,  
Drausnic  
Drechsel  
v. Dreye  
Dropikov

Eberhard  
Eberhard  
Eisenbar  
Eisenber  
Elfens, H  
Faber, E  
Felsenste  
Fichtel,  
Finken,  
Fischer,  
Forster,  
Frank, E  
Friese, E  
Friedens  
Friedmar  
Friedrich  
Friedrich  
Fürwend

Gassner,  
Geier, H  
Geittinge  
Gerson,  
Gilbert,  
Glackem  
Gladston

Glaser, E  
Gottwald

Goudheo  
Greve, H  
Grillbau  
Gumm, H  
Gutacker

Hauck, H  
Haug, H  
Hayward  
Heimann  
Hertzber  
Hess, H  
Hirsche,  
Hirschla  
Holzhaus  
Horne, H  
Hottinge  
Hubrich,

Illig, H  
Jacobi, I

Mrs. Hoc  
Freiherr  
Leutnant  
Fräulein  
m. Bed.  
u. Ritter  
Leutnant  
Herr zur

Neu

**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1913.

|   |                           |  |                         |  |                        |
|---|---------------------------|--|-------------------------|--|------------------------|
| Altgeld, Fr., Elgert  | Augenheilanstalt          | Jacobsson, Hr. Grossh. m. Tochter, Helsingborg               | Kaiserbad               | Schaffner, Hr. Kfm., Aussig  | Taunus-Hotel           |
| Andres, Hr., Frankfurt  | Würzburger Hof            | Jacobsen, Frl. Fandern                                       | Saalgasse 36 I          | Schallie, Hr. Stud., Abö   | Evang. Hospiz          |
| Arana, Hr. Ing., Berlin                                       | Hansa-Hotel               | Jeramec, Hr. m. Fr., Paris                                   | Rose                    | Schaub, Frl. Kassel  | Schützenhof            |
| Autz, Hr., Massenheim b. Vöbel                                | Würzburger Hof            | Joseph, Hr. Kfm., Stettin                                    | Palast-Hotel            | Scheier, Hr. Fabrikant m. Fam., Nürnberg                                 | Nerotal 31             |
| Baltes, Hr. Verwaltungsassistent, Bonn                        | Weisse Lilien             | Kaebe, Hr. Kfm., Köln  | Europäischer Hof        | Scheller, Hr. Oberstabsarzt Dr., Freiburg i. B.                          | Wilhelmshellanstadt    |
| Barsdorf jr., Hr., Hamburg                                    | Nassauer Hof              | Kaestner, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Rengsdorf (kr. Neuwied)   | Kl. Burgstrasse 9       | Schenkalowsky, Hr. Kfm., Stettin   | Hotel Adler Badhaus    |
| v. Beerfelde, Hr. Hauptm., Potsdam                            | Wilhelmsheilanstalt       | Kappele, Hr. Kfm., Altenkirchen                              | Wiesbadener Hof         | Schild, Hr. Kfm., Berlin   | Grüner Wald            |
| Behrendt, Hr. Kfm., Dresden                                   | Grüner Wald               | Kaurmann, Hr. Ing. m. Fr., Aachen                            | Taunus-Hotel            | Schilling, Hr. Kfm., Köln  | Wiesbadener Hof        |
| Bender, Hr., Wehen  | Augenheilanstalt          | Kaul, Hr. Leut., Mühlhausen (Els.)                           | Wilhelmsheilanstalt     | Schlummel, Hr. Kfm., Nürnberg  | Zum neuen Adler        |
| Bergmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Cleve                          | Wilhelms                  | Kessel, Hr.,   | Augenheilanstalt        | Schlaumann, Hr. Kfm., Köln   | Taunus-Hotel           |
| Berk, Fr., Bonn   | Primavera                 | Kisgen, Hr. Weingutsbes., Trier                              | Hotel Weins             | Schlücht, Fr. m. Tocht., Strinz-Margaretae                               | Hotel Krug             |
| v. Beulwitz, Frl., Marienhütte                                | Viktoria-Hotel            | Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Köln                                 | Europäischer Hof        | Schlossstein, Hr. Kfm., München  | Grüner Wald            |
| Bock, Fr., Eltville   | Hansa-Hotel               | Knigge, Hr. Kfm., Köln                                       | Europäischer Hof        | Schlüter, Hr. Kfm., Radolfzell   | Grüner Wald            |
| de Bode, Hr. Pfarrer, Düsseldorf                              | Christl. Hospiz I         | Knödler, Frl., Wetzheim                                      | Zur Stadt Biebrich      | Schmidt, Hr., Frankfurt  | Schützenhof            |
| Bölling, Hr. Ing. m. Fam., Oberursel                          | Englischer Hof            | Knoop, Hr. Kfm., Oldenburg                                   | Grüner Wald             | Schmitz, Hr. Kfm., Berlin  | Grüner Wald            |
| Boerner, Fr. Sanitätsrat Dr., Flörsheim                       | Borussia                  | Koch, Hr. Fabr. m. Fr., Riga                                 | Kaiserhof               | Schüttgens, Hr. Garn.-Verw.-Insp., Homburg v. d. H.                      | Wilhelmshellanstadt    |
| Boette, Fr. Amtsgerichtsrat, Ermsleben                        | Hotel Nizza               | Koernig, Hr. Dipl.-Ing., Berlin                              | Hansa-Hotel             | Schulz, Hr. Kfm., Köln   | Hotel Krug             |
| v. Born, Hr. Regierungsrat m. Fam. u. Erzieherin, Koblenz     | Viktoria-Hotel            | Kreusch, Hr. Fabr., Aachen                                   | Wiesbadener Hof         | Schumacher, Hr. Ober-Ing., Duisburg                                      | Kuranstalt Dietenmühle |
| Bossart, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Jonas                     | Imperial                  | Kreymer, Hr. Hauptm., Quedlinburg                            | Wilhelmsheilanstalt     | Schuster, Hr. Ober-Ing., Nürnberg  | Hansa-Hotel            |
| Bosselmann, Hr. m. Fr., Mainz                                 | Zur Sonne                 | Kron, Hr. Kfm., Eberfeld                                     | Grüner Wald             | Schwido, Fr. m. Tochter, Danzig  | Minerva                |
| Fhr. v. Brandenstein, Bonn                                    | Wiesbadener Hof           | Krueger, Hr. Fünfrich, Saarlouis                             | Wilhelmsheilanstalt     | Seidemeier, Fr. m. Tochter, Würzburg                                     | Erbprinz               |
| Brandt, Hr. Kfm., Berlin                                      | Grüner Wald               | Küllmer, Hr. Kfm., Hannover                                  | Wiesbadener Hof         | Seklem, Hr. m. Fr., Frankfurt  | Central-Hotel          |
| Brennfleck, Hr. Rent. m. Fr., Würzburg                        | Weisse Ross               | Kurtze, Hr. Kfm., Libau                                      | Continental             | Siebert, Hr. Direktor, Frankfurt   | Wiesbadener Hof        |
| Breuer, Hr. Kfm., Berlin                                      | Grüner Wald               | Lampe, Hr. Kfm., Berlin                                      | Grüner Wald             | Siegele, Hr. Kfm., Pforzheim   | Europäischer Hof       |
| Buse, Hr. Kfm., Berlin  | Hotel Happel              | Lange, Frl. Charlottenburg                                   | Schützenhof             | Siemens, Frl. Koblenz  | Hospiz z. hl. Geist    |
| Bussler, Hr. Oberst, Karlsruhe                                | Privathaus Oetting        | Lange, Frl. Stadtstr. m. Tochter, Liegnitz                   | Römerbad                | Silbermann, Hr. Kfm., Berlin   | Grüner Wald            |
| Canter, Hr. m. Fr., Lüttich                                   | Biemers Hotel Regina      | Latz, Hr. Dr., Berlin  | Nassauer Hof            | Söhngen, Hr.   | Zur Stadt Biebrich     |
| Chrusek, Hr. Ratibor  | Central-Hotel             | Lercher, Hr. Ing., Stuttgart                                 | Central-Hotel           | Spiel, Frl. Hamburg  | Hotel Berg             |
| Coelle, Hr. Kgl. Oberamtmann m. Fr., Domäne Randhof (Posen)   | Schwarzer Bock            | Levin, Hr. Kfm., Berlin                                      | Grüner Wald             | Sprenger, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf                             | Villa Küster           |
| Cohen, Hr., München   | Hotel Saalburg            | Leyssner, Hr. m. Fr., Krefeld                                | Primavera               | Stäps, Hr., Bonn   | Zum Kranz              |
| Coper, Hr. Kfm., Frankfurt                                    | Grüner Wald               | Lobbenberg, Hr. Kfm., Köln                                   | Westfälischer Hof       | Steeger, Hr. Kfm., Ulm   | Grüner Wald            |
| Creed, Hr., London  | Metropole u. Monopol      | Loeb, Hr. Mannheim   | Hansa-Hotel             | Steinmetz, Hr. Kfm., Köln  | Einhorn                |
| Cremers, Fr., Scheveningen                                    | Villa Olanda              | Loesch, Frl., Frankenthal                                    | Hospiz z. hl. Geist     | Stephan, Hr., Kloppenheim  | Augenheilanstalt       |
| Cronenberg, Hr. Fabr. m. Tochter, Reinscheid                  | Metropole u. Monopol      | Loewenherz, Hr. Kfm., Hamburg                                | Grüner Wald             | Stoll, Hr. Kfm., Gr. Bieberan  | Palast-Hotel           |
| Daniels, Hr. Kfm., Neuwied                                    | Taunus-Hotel              | Lohr, Hr., Dresden   | Zum Falken              | Stommel, Hr., Haspe  | Schützenhof            |
| Dannehen, Hr. Gutsbes., Honnef.                               | Rhein-Hotel               | Mahlau, Hr. Kfm., Köln                                       | Grüner Wald             | Strimba, Hr. Ing. m. Fr., Moskau   | Villa Küster           |
| Dauda, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Götz i. Mark                 | Goldenes Kreuz            | v. Mandelsloh, Hr. Oberleut., Hannover                       | Hotel Berg              | Baronesse v. Stromberg, Welfersholt b. Hettstedt                         | Villa Borussia         |
| Detlef, Hr. m. Tochter, Hamburg                               | Römerbad                  | Marcus, Hr., Elberfeld                                       | Zur Stadt Biebrich      | Sussmann, Hr. Fabrikant m. Fr., Osterog (Russland)                       | Privathotel Intra      |
| Diem, Hr. Kfm., Paris   | Europäischer Hof          | Mayer, Hr. General-Vertreter, Frankfurt                      | Taunus-Hotel            | Sussmann, Fr., Osterog (Russland)  | Privathotel Intra      |
| Diltthey, Fr., Krefeld  | Primavera                 | Mayer, Fr. Oberleut., Berlin                                 | Kuranstalt Dietenmühle  | Timmermann, Hr. Kfm., Heidelberg   | Grüner Wald            |
| Drausnick, Hr. Major, Weingarten (Württ.), Kapellenstr. 8 I   | Hotel Meier               | Mehlhorn, Hr. Fabrikbes., Schweinsburg                       | Reichspost              | Tomnach, Fr., Dülken   | Hotel Fuhr             |
| Drechsel, Hr. Fabrikdirektor, Darmstadt                       | Prinz Nikolas             | Michel, Hr. Kfm., Düsseldorf                                 | Frankfurter Hof         | Torlad, Hr. Direktor m. Fr., Essen                                       | Hansa-Hotel            |
| v. Dreyse, Hr. Rent., Erfurt                                  | Münchener Hof             | Minde, Hr. Kfm., Berlin                                      | Grüner Wald             | Tübecke, Hr. m. Fam., Hannover   | Wiesbadener Hof        |
| Dropikowska, Frl., Frankfurt                                  | Grüner Wald               | Möller-Holtkamp, Fr., M.-Gladbach                            | Schwarzer Bock          | Vaassen, Hr. Kfm., M.-Gladbach   | Nonnenhof              |
| Eberhard, Hr. Kfm., Berlin                                    | Einhorn                   | Moll, Hr. Oberleut., Weingarten                              | Wilhelmsheilanstalt     | Venz, Hr., Vöschendorf   | Schützenhof            |
| Eberhardt, Hr. Kfm., Mühlau                                   | Viktoria-Hotel            | Morieng, Hr. Kfm., Berlin                                    | Reichshof               | Virnig, Hr., Brüssel   | Rose                   |
| Eisenbach, Hr., Frankfurt                                     | Evang. Hospiz             | Mort, Hr. Pfarrer m. Tochter, Dunton-Green                   | Prinz Nikolas           | Volk, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg   | Hotel Happel           |
| Eisenberg, Hr. Kfm., Weißbach                                 | Hotel Krug                | Müller, Hr. Kfm., Schlotheim                                 | Wiesbadener Hof         | Vonarberg, Hr. Kfm., Berlin  | Grüner Wald            |
| Elfen, Hr. Kfm., Koblenz                                      |                           | Müller, Hr. Kfm., Baden-Baden                                | Hotel Krug              | Wagner, Hr., Hofheim   | Wiesbadener Hof        |
| Faber, Hr. Kfm., Berlin                                       | Grüner Wald               | Müller, Hr. Kfm., Staffel                                    | Union                   | Walter, Hr. Stadtrat m. Fr., Mühlhausen i. Th.                           | Schwarzer Bock         |
| Felsenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig                         | Central-Hotel             | Müller, Hr. Kfm., Langenselbold                              | Schützenhof             | Weber, Hr. Kfm., Köln  | Einhorn                |
| Fichtel, Hr. Kfm., Köln                                       | Grüner Wald               | Münch, Hr. Kfm., Mannheim                                    | Wiesbadener Hof         | de Weerth von Vettelhoven, Hr. Fideikommissbes. m. Fr., Burg Vettelhoven | Metropole u. Monopol   |
| Finkes, Hr. Kfm., Landau                                      | Hotel Berg                | v. Mussinan, Exzell., Fr., Murnau                            | Wilhelmsheilanstalt     | Weilinghaus, Fr., Köln   | Villa Primavera        |
| Fischer, Hr. Kfm., Wien                                       | Central-Hotel             | Neiers, Hr., Luxemburg                                       | Kaiserhof               | Weinberg, Hr. Kfm., Zootz  | Sächsischer Hof        |
| Forster, Hr., Nürnberg  | Reichspost                | Neudorf, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg                            | Schwarzer Bock          | Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf                                      | Central-Hotel          |
| Frank, Hr. Fabr., Stuttgart                                   | Einhorn                   | Neugebauer, Hr. Kfm., Bernau                                 | Einhorn                 | Werner, Hr. Kfm., Koblenz  | Central-Hotel          |
| Friese, Fr. Hauptm., Liegnitz                                 | Römerbad                  | Neumann, Hr. Kfm., Reutlingen                                | Erbprinz                | Wirth, Fr., Bechtolsheim   | Augenheilanstalt       |
| Friedemann, Fr., Godesberg                                    | Wiesbadener Hof           | Neumann, Hr. Kfm., Berlin                                    | Grüner Wald             | Wittich, Hr. Oberleut., Bremen   | Wilhelmsheilanstalt    |
| Friedemann, Fr. m. Töcht., Warschau                           | Englischer Hof            | Niemann, Hr. Kfm., Frankfurt                                 | Würzburger Hof          | Wolf, Hr. Kfm., Berlin   | Nonnenhof              |
| Friedrich, Hr. m. Fr., Kassel                                 | Hansa-Hotel               | v. Oesterreich, Hr., Hamburg                                 | Rose                    | Zanger, Hr. m. Fr., Lodz   | Pension Heimberger     |
| Friedrichs, Hr. Kfm., Paris                                   | Grüner Wald               | Oettinger, Hr. Kfm., Nürnberg                                | Wiesbadener Hof         | Ziegler, Hr. Kfm., Schweißfurt   | Goldenes Kreuz         |
| Fürwentsches, Fr., Dalken                                     | Hotel Fuhr                | Paine Stricker Dudok de Wit, Fr., Overveen (Holland)         | Villa Olanda            | Zimmermann, Hr. Bürgermeister m. Fr., Einsheim                           | Evang. Hospiz          |
| Gassner, Hr. Dr., Mainz                                       | Pension Rupp              | Peiseler, Hr. Kfm., Remscheid                                | Grüner Wald             | Zuckschmardt, Hr. Dr. med. m. Fr., Elbing i. Westpr.                     | Astoria-Hotel          |
| Geier, Hr. Kfm., Neckargemünd                                 | Hotel Vogel               | Petersen, Hr., Kallundborg                                   | Schützenhof             | Zwick, Fr., Berlin   | Schwarzer Bock         |
| Geittinger, Hr. Kfm., Köln                                    | Hotel Krug                | Pfaff, Hr. Kfm., Neckargemünd                                | Europäischer Hof        |  |                        |
| Gerson, Hr. Kfm., Lyon  | Grüner Wald               | Pietrkowski, Hr. Kfm., Głogau                                | Sanatorium Dr. Lubowski |  |                        |
| Gilbert, Hr. Oberpostassistent m. Fr., Hachenburg, Reichspost | Villa Monbijou            | Prisemuth, Hr. Oberleut., Küstrin                            | Hotel Meier             |  |                        |
| Glackemeyer, Fr. Senator Dr. m. Schwägerin, Hannover          |                           | Probst, Fr., Godesberg                                       | Nassauer Hof            |  |                        |
| Gladstone, Hr. Reverend m. Fr., Warrington                    | Pagenstechers Augenklinik | Pylipp, Fr. Prof., Nürnberg                                  | Oranienstrasse 48 I     |  |                        |
| Glaser, Hr. Kfm., Erfurt                                      | Grüner Wald               | Queling, Hr. Rent., Sterkrade                                | Hospiz z. hl. Geist     |  |                        |
| Gottwalt, Hr. Rent. m. Fr., Großstabarz i. Th.                | Wiesbadener Hof           | Raetz, Hr. Leut., Köln                                       | Kl. Burgstrasse 2       |  |                        |
| Goudehout, Hr. m. Fr., Paris                                  | Central-Hotel             | le Chevalier Jaques de Rappard, Hr., Holland                 | Rose                    |  |                        |
| Greve, Hr. Fabr., Utrecht                                     | Hansa-Hotel               | Regenhardt, Frl. Guxhagen                                    | Schützenhof             |  |                        |
| Grünbaum, Hr. Kfm., Berlin                                    | Grüner Wald               | Rehm, 2 Fr., Koblenz   | Hospiz z. hl. Geist     |  |                        |
| Gumm, Fr., Belzweiler   | Augenheilanstalt          | Rehn, Hr. Bankdirektor m. Junger, Essen                      | Pension Stefanie        |  |                        |
| Gutacker, Hr. Kfm., Offenbach                                 | Grüner Wald               | Remy, Hr. Fabrikant, Grenzhausen                             | Nonnenhof               |  |                        |
| Hauck, Hr. Kfm., Eschwege                                     | Hotel Vogel               | Rendtel, Hr. Kfm., Düsseldorf                                | Nonnenhof               |  |                        |
| Haug, Hr. Architekt, Stuttgart                                | Grüner Wald               | Riege, Hr. Wohltorf  | Rose                    |  |                        |
| Hayward-Pinch, Hr. Dr. med. m. Fr., London                    | Nassauer Hof              | Robinson, Hr., London  | Wiesbadener Hof         |  |                        |
| Heimann, Hr. Kfm., Brüssel                                    | Wiesbadener Hof           | Roeltgen, Hr. Steele   | Goldener Brunnen        |  |                        |
| Hertzberg, Hr. Stud., Marburg                                 | Prinz Nikolas             | Rolfs, Hr. Kfm., Wald  | Nonnenhof               |  |                        |
| Hess, Hr. Paris   | Prinz Nikolas             | Reten, Hr. Dr., Berlin                                       | Nassauer Hof            |  |                        |
| Hirsche, Fr., Lüttich   | Biemers Hotel Regina      | Rosenblatt, Hr. Kfm., Berlin                                 | Grüner Wald             |  |                        |
| Hirschland, Fr. m. Tochter, Mannheim                          | Villa Rupprecht           | Rosenbusch, Hr. Kfm., Frankfurt                              | Wiesbadener Hof         |  |                        |
| Holzhausen, Hr. Kfm., Pforzheim                               | Grüner Wald               | Rosenthal, Hr. Vilmar  | Union                   |  |                        |
| Horne, Hr., Königshofen                                       | Augenheilanstalt          | Rosner, Hr. Kfm., Berlin                                     | Europäischer Hof        |  |                        |
| Hottinger, Hr. Kfm., Pforzheim                                | Grüner Wald               | van Rossem, Hr. Dr. jur. m. Fam., Haag                       | Nassauer Hof            |  |                        |
| Hubrich, Hr. Straßenbahndirektor, Essen                       | Hansa-Hotel               | Rothacker, Hr. Direktor m. Fr., Charlottenburg-Berlin        | Hotel Adler Badhaus     |  |                        |
| Illig, Hr. Rent. m. Fr., Roisdorf                             | Zwei Böcke                | Komtesse de Rouillé, Brüssel                                 | Hospiz z. hl. Geist     |  |                        |
| Jacobi, Herbert, Wallrabenstein                               | Augenheilanstalt          | Rückeburg, Hr. Kfm., Remscheid                               | Zum neuen Adler         |  |                        |
|   |                           | Rülke, Hr. Kfm., Düsseldorf                                  | Hotel Berg              |  |                        |
|   |                           | Rüter, Hr. Güterdirektor Dr., Domäne Sobbergen b. Angermünde | Pension Maria           |  |                        |

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 4. Februar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Fr. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau Keding. Fr. Stecher

